

Schulneubau St. Mary in Baruipur (Indien)

In Indien hat seit 2009 jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren ein Recht auf Schulbildung. Trotzdem wurden die staatlichen Schulen, besonders in ländlichen Gebieten, dem entstandenen Bedarf nicht ausreichend angepasst. In städtischen Regionen entstanden zahlreiche Privatschulen, die für benachteiligte Menschen jedoch zu teuer sind.

Die Schule St. Mary bietet seit 50 Jahren armen Kindern Bildung bis zum Ende der Grundschulzeit (5. Klasse) an. Aufgrund ihres guten Rufes hat sie in der Region wachsenden Zulauf. Um benachteiligten Kindern auch höhere Bildung bis zur Sekundarstufe (12. Klasse) zu ermöglichen, wird die Schule zurzeit jährlich um eine Klasse erweitert. Aktuell lernen an der Schule 345 Schüler und Schülerinnen in 9 Klassen. Ziel ist es, in den nächsten 5 Jahren Kapazitäten für 1800 Kinder vom Kindergarten bis zur 12. Klasse zu schaffen.

Hintergrund

Die Schule St. Mary liegt im ländlichen Bezirk South 24 Parganas, südlich von der Metropole Kalkutta in Westbengalen. Hier schwankt die Temperatur zwischen 12 und 43 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von 90% und 80 Regentagen im Jahr. Zu den Herausforderungen der landwirtschaftlich dominierten Region zählen Geschlechterungleichheit, Armut, Krankheiten, sowie ein niedriger allgemeiner Bildungsstand.

Ziel der 1975 gegründeten Schule ist es, benachteiligten Kindern im Gebiet Kalvanpur eine hochwertige und erschwingliche Bildung, unabhängig von Kaste, Glauben und Religion, zu ermöglichen.



Das derzeitige Hauptgebäude der Schule wurde 1980 gebaut und hat auf 2 Stockwerken 10 große und 2 kleine Räume. Es fehlt der Schule nicht nur Platz für neue Klassen, eine Bibliothek, sowie Lern- und Spielräume, sondern auch an ausreichenden Sanitäreinrichtungen. Zudem bestehen bauliche Mängel, die einen Neubau dringend erforderlich machten. Deswegen wird zurzeit ein neues Schulgebäude errichtet.

Kontakt: Fr. John Britto
St Mary's School
Kundarali, West Bengal 743610, Indien

Stand des Neubaus im September 2023

